

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr.

V/7

- 7. Juni 1956 -

Jg. 6

Die Beschäftigungslage im Monat April 1956.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland hat sich im April um 500 auf 325 200 erhöht. Die Zunahme war zwar etwas stärker als im Vormonat, blieb aber beachtlich hinter den Zugängen der entsprechenden Zeit der <sup>angc</sup>vergangenen Jahre zurück. Während im April 1954 und 1955 die Beschäftigtenzahl um 1 500 und mehr Personen anstieg und der Höchststand der Beschäftigung des jeweiligen Vorjahres wieder erreicht oder leicht überschritten wurde, lag die Beschäftigtenziffer am Ende des Berichtsmonats noch um über 2 000 unter dem besten Ergebnis vom Vorjahr.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats April in den Wirtschaftsabteilungen 1954 bis 1956

Wirtschaftsgruppe	Zu- bzw. Abnahmen im Laufe des Monats April								
	1954			1955			1956		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
Land-u. Forstw.	+ 491	- 6	+ 497	+ 442	- 48	+ 490	+ 481	+ 9	+ 472
Bergbau	- 48	- 48	-	+ 95	+ 84	+ 11	- 215	- 212	- 3
Überw. exportorientierte Industrien	79	- 161	+ 82	+ 350	+ 231	+ 119	- 172	- 195	+ 23
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	+ 360	+ 282	+ 78	+ 486	+ 559	- 73	+ 492	+ 504	- 12
Industrie u. Handw. zus. (o. Bergbau)	+ 281	+ 121	+ 160	+ 836	+ 790	+ 46	+ 320	+ 309	+ 11
Handel u. Verkehr	+ 472	+ 367	+ 105	- 131	- 149	+ 18	- 77	+ 82	- 159
Öff. Dienst und priv. Dienstleist.	+ 382	+ 279	+ 103	+ 169	+ 45	+ 124	- 4	- 55	+ 51
Häusl. Dienste	+ 112	-	+ 112	+ 36	+ 1	+ 35	- 16	+ 2	- 18
Zusammen	+ 1690	+ 713	+ 977	+ 1447	+ 723	+ 724	+ 489	+ 135	+ 354

- 2 -

Diese Entwicklung ist im wesentlichen auf die verstärkten Spannungen auf dem Arbeitsmarkt, bedingt durch die Knappheit an Fach- und vollwertigen Hilfskräften, zurückzuführen. Sämtliche dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden brauchbaren Arbeitskräfte wurden im Laufe des Monats in den Arbeitsprozess eingegliedert. Innerhalb der überwiegend für den Export arbeitenden Wirtschaftsgruppen erschwerte diese Situation besonders die weitere wirtschaftliche Ausdehnung des metallverarbeitenden Gewerbes. Auch die annähernd 700 Neueinstellungen des Bau- und Baunebengewerbes und der Baustoffindustrie reichten nicht aus, den Bedarf zu decken. Wegen des Mangel~~s~~ an männlichen Arbeitskräften stieg die Zahl der beschäftigten Männer nur um wenig über 100 an, die Zahl der beschäftigten Frauen erhöhte sich dagegen stärker um annähernd 400.

Als Folge des erhöhten Stellenangebotes ging die Zahl der arbeitslosen Männer um 800 auf 3 600 zurück. Die Zahl der weiblichen Arbeitslosen blieb praktisch unverändert. Desgleichen verringerte sich die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger um über 1000 auf 3 400.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat April folgende Veränderungen der Beschäftigungslage.

Dem erhöhten Kräftebedarf der Landwirtschaft konnte wegen des Fehlens geeigneter Arbeitskräfte nicht entsprochen werden. Die Gewinnung von Arbeitskräften für die Gärtnereien und Gartenbaubetriebe war weniger schwierig, weil von diesen Betrieben günstigere Arbeitsbedingungen geboten werden. Bei den 60 Neueinstellungen handelt es sich fast ausschliesslich um Frauen. Mit der Wiederaufnahme der Aufforstungsarbeiten wurden von den Forstämtern über 400 Kulturarbeiterinnen eingestellt. Ein Bedarf an männlichen Arbeitskräften bestand nicht, da der Holzeinschlag im wesentlichen beendet ist.

Bei den Saarbergwerken waren die Abgänge höher als in den Monaten vorher. Nur zum Teil wurde Ersatz für die vorwiegend infolge Pensionierung ausgeschiedenen Arbeitskräfte eingestellt. Verschiedene Privatgruben waren dagegen für eine Anzahl zusätzlicher Arbeitskräfte aufnahmefähig. Im ganzen verringerte sich die Zahl der im Bergbau beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um über 200 Personen. Die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten saarländischen Arbeitskräfte stieg leicht an.

In der keramischen Industrie ist die Beschäftigtenzahl, bedingt durch die anhaltend günstige Auftragslage, weiterhin leicht angestiegen. Die noch vorliegenden Bedarfsmeldungen lassen darauf schliessen, dass in den kommenden Monaten mit weiteren Neueinstellungen zu rechnen ist. Die Beschäftigungslage der Glasindustrie blieb unverändert.

In der Eisen- und Metallerzeugung ging die Belegschaftsstärke leicht zurück. Mit Ausnahme eines Hüttenwerkes, das <sup>hier an</sup> für die ausgeschiedenen Arbeitskräfte keinen Ersatz einstellte, waren alle vollarbeitsfähigen Arbeitskräften interessiert.

Innerhalb der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung war die Situation unterschiedlich. Die Handwerksbetriebe, deren Auftragsbestand sich seit Beginn der Bautätigkeit bedeutend erhöht hat, entwickelten eine rege Nachfrage nach Facharbeitern, insbesondere nach Klempnern, Installateuren, Schlossern und Heizungs Monteuren. Der Kräftebedarf konnte allerdings wegen des bestehenden Facharbeitermangels nur teilweise befriedigt werden. Im Bereich der Industrie kam es in einzelnen Betrieben zum Teil infolge von Engpässen in der Rohstoff- und Vormaterialversorgung mitunter zu Entlassungen. Im ganzen ging die Beschäftigtenzahl um fast hundert zurück.

Die anhaltend gute Konjunktur im Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau hatte ein weiteres Ansteigen des Kräftebedarfs zur Folge. Die Belegschaftsstärke stieg jedoch nur unbedeutend an, da der Mangel an Arbeitskräften in diesem Wirtschaftszweig besonders spürbar ist. Am Ende der Berichtszeit waren noch über 300 offene Arbeitsstellen unbesetzt.

Innerhalb der chemischen Industrie waren verschiedene pharmazeutische Betriebe für zusätzliche Arbeitskräfte aufnahmefähig. Der Beschäftigtenstand stieg leicht an.

Infolge der Belegung der Bauwirtschaft sind alle Betriebe der Baustoffindustrie mit Aufträgen gut versorgt. Die während der Wintermonate stillgelegten Betriebe haben die Produktion in vollem Umfange wieder aufgenommen und sind laufend an der Zuweisung von Arbeitskräften interessiert. Obwohl über 100 Arbeitskräfte zusätzlich vermittelt wurden, konnte der Bedarf bei weitem nicht gedeckt werden. Diese Situation hat einzelne Betriebe dazu veranlasst, ihre Werbung auch auf Nichtvollarbeitsfähige und noch arbeitswillige Rentner auszudehnen.

Im elektrotechnischen Gewerbe war die Beschäftigungslage weiterhin zufriedenstellend. Die ausgeschiedenen Arbeitskräfte konnten nicht in allen Fällen ersetzt werden, so dass die Belegschaftsstärke leicht zurückging. Desgleichen hatten die Wirtschaftsgruppen Feinmechanik und Optik, das Textilgewerbe und das graphische Gewerbe geringe Abgänge zu verzeichnen, während die Papierindustrie, das Ledergewerbe und die Kautschukindustrie ihren Beschäftigtenstand halten bzw. leicht erhöhen konnten.

Im Holzgewerbe hat sich die Auftragslage weiter gebessert. Alle Zweige dieser Wirtschaftsgruppe sind gut beschäftigt. Hauptsächlich die Sägewerke und Möbelfabriken meldeten einen erhöhten, nicht zu befriedigenden Bedarf an Holzarbeitern aller Art. Während im gleichen Monat des Vorjahres noch ausreichend Arbeitskräfte zur Verfügung standen, macht sich jetzt schon ein empfindlicher Mangel bemerkbar. Da die Abwanderung männlicher Arbeitskräfte in andere Industriebereiche anhielt, war es nicht möglich, alle Abgänge zu ersetzen, so dass die Zahl der im Holzgewerbe tätigen Männer weiter absank. Die Holzverarbeitende Industrie stellte für leichte Arbeiten wieder zusätzlich eine Anzahl Hilfsarbeiterinnen ein, so dass der Beschäftigtenstand im ganzen praktisch unverändert blieb.

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe wurde ein Teil der vor den Osterfeiertagen von der Süßwarenindustrie eingestellten Arbeitskräfte wieder entlassen. Die Getränkeindustrie war jahreszeitlich bedingt gut beschäftigt und stellte mehrere Arbeitskräfte ein. Auch im Bäcker- und Metzgergewerbe kamen eine Anzahl Arbeitskräfte zur Einstellung. Die Gesamtzahl der Beschäftigten verringerte sich jedoch um 80 Personen, vorwiegend Frauen.

Die rege Geschäftstätigkeit in der Bekleidungsindustrie hielt auch im Monatsmonat an. Den Kleider- und Schuhfabriken konnten die erforderlichen Hilfs- und Anlernkräfte zugeführt werden, während dem Bedarf an Fachkräften dagegen nicht immer entsprochen werden konnte. Auch die Handwerksbetriebe waren zufriedenstellend beschäftigt.

Das Bau- und Baunebengewerbe kam nach der langen Arbeitsruhe erst im Monat April wieder voll in Gang. Demzufolge setzte sofort eine starke Nachfrage nach Bau- und Bauhilfsarbeitern ein, und die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten offenen Stellen stieg weiter an. An diesen Anforderungen waren vor allem die Tief-, Strassen- und Gleisbauunternehmen beteiligt, während der Hochbau sich mehr darauf beschränkte, Ersatz für die ausgeschiedenen Kräfte einzustellen. Um den erhöhten Bedarf zu decken, reichten die zur Verfügung stehenden einheimischen Arbeitskräfte bei weitem nicht aus. Man war deshalb bemüht, Arbeitskräfte aus den benachbarten Gebieten der Bundesrepublik zu gewinnen. Die Anwerbung war leichter als im Vorjahr. Schwierigkeiten bereitete jedoch die Unterbringung der Saargänger, da den Unternehmen nicht genügend Unterkünfte zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde bevorzugte man bei den Einstellungen solche Arbeitskräfte, die täglich an ihren Wohnort zurückgebracht werden können. Die Gesamtzahl der im Baugewer-

be beschäftigten Saargänger erhöhte sich in der Berichtszeit um 300 auf 7 000. Dies waren über 900 mehr als zur entsprechenden Zeit des Vorjahres. An einheimischen Arbeitskräften wurden annähernd 600 zusätzlich eingestellt, so dass sich die Zahl aller im Bau- und Baunebengewerbe beschäftigten Arbeitnehmer um über 800 auf 37 300 erhöhte.

Im Handel, Bank- und Versicherungswesen hat sich die Zahl der weiblichen Beschäftigten um fast 200 vermindert. Der Rückgang dürfte weniger auf Entlassungen als vielmehr auf die starke Fluktuation, die zu jedem Quartalsbeginn in dieser Wirtschaftsgruppe in Erscheinung tritt, zurückzuführen sein. Die Zahl der männlichen Beschäftigten stieg dagegen leicht an. Der Mangel an spezialisierten Fachkräften konnte zum Teil durch die Hereinnahme einer Anzahl Arbeitskräfte aus der Bundesrepublik gedeckt werden. Innerhalb des Verkehrsgewerbes ergaben sich bei der Eisenbahn und dem übrigen Verkehrsgewerbe geringe Zunahmen, während die Belegschaftsstärke der Post unverändert blieb. Das Gaststättengewerbe hatte trotz reger Vermittlungstätigkeit nur eine geringfügige Beschäftigtenzunahme zu verzeichnen. Für die offenen Stellen konnten nicht immer Fachkräfte nachgewiesen werden. Ende des Monats standen noch nahezu 300 Stellen offen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppe Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Obwohl das Stellenangebot für Hausangestellte weiter angestiegen ist, lag die Zahl der Vermittlungen unter der des Vormonats, und der Beschäftigtenstand ging leicht zurück.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von April 1955 bis April 1956

Vorgang		April 1955	Nov. 1955	Dez. 1955	Jan. 1956	Febr. 1956	März 1956	April 1956
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2973	2209	1338	1605	1052	2361	2622
	weiblich	706	557	545	678	747	898	917
	zusammen	3679	2766	1883	2283	1799	3259	3539
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3579	2681	1967	2757	2558	2553	3320
	weiblich	1352	1382	1022	1563	1910	1421	1483
	zusammen	4931	4063	2989	4320	4468	3974	4803
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	5724	4374	4592	5453	5799	5185	4364
	weiblich	3237	2741	2355	2842	2958	2824	2816
	zusammen	8961	7115	6947	8295	8757	8009	7180
davon arbeitslos	männlich	4738	3704	3910	4661	5111	4405	3610
	weiblich	2762	2145	1838	2305	2436	2270	2250
	zusammen	7500	5849	5748	6966	7547	6675	5860
ALU- Empfänger am Ende des Monats	männlich	3166	2496	2681	3188	3556	3163	2348
	weiblich	1501	1117	1073	1317	1478	1317	1090
	zusammen	4667	3613	3754	4505	5034	4480	3438
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	246821	252410	252095	250984	249817	249851	249986
	weiblich	70598	74913	75158	74453	74697	74893	75247
	zusammen	317419	327323	327253	325437	324514	324744	325233
davon Arbeiter	männlich	205159	209679	209270	208198	207110	207146	207385
	weiblich	40548	42741	42601	42198	42363	42484	42892
	zusammen	245707	252420	251871	250396	249473	249630	250277
davon Angestellte	männlich	41662	42731	42825	42786	42707	42705	42601
	weiblich	30050	32172	32557	32255	32334	32409	32355
	zusammen	71712	74903	75382	75041	75041	75114	74956
Im Saarland <sup>1)</sup> beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	254494	261691	261424	260242	258857	258917	259225
	weiblich	71307	75657	75951	75300	75571	75764	76115
	zusammen	325801	337348	337375	335542	334428	334681	335340
Grenzgänger	männlich	5833	5839	5802	5697	5755	5778	5774
	weiblich	149	175	164	157	150	149	135
	zusammen	5982	6014	5966	5854	5905	5927	5909
Saargänger	männlich	13506	15120	15131	14955	14795	14844	15013
	weiblich	858	919	957	1004	1024	1020	1003
	zusammen	14364	16039	16088	15959	15819	15864	16016

<sup>1)</sup> Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
Ende ..... April 1956

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2193	+ 58	1473	+ 1	720	+ 57	62	19
Forstwirtschaft	1781	+ 423	1061	+ 8	720	+ 415	427	2
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3974	+ 481	2534	+ 9	1440	+ 472	489	21
Bergbau	65711	- 215	64769	- 212	942	- 3	2689	6
Keramische Industrie	6490	+ 38	4257	+ 15	2233	+ 23	153	25
Glasindustrie	928	- 10	750	- 11	178	+ 1	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	40046	- 176	38696	- 188	1350	+ 12	1458	3
Eisen- u. Metallwarenherst.	13200	- 90	11283	- 59	1917	- 31	597	2
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19895	+ 50	18540	+ 39	1355	+ 11	839	14
Chemische Industrie	2155	+ 16	1205	+ 9	950	+ 7	4	3
Überw. exportorient. Industrie	82714	- 172	74731	- 195	7983	+ 23	3053	48
Baustoffindustrie	3973	+ 134	3660	+ 114	313	+ 20	354	1
Elektrotechnik	5397	- 73	4665	- 43	732	- 30	149	3
Feinmechanik u. Optik	611	- 17	538	- 18	73	+ 1	10	-
Textilgewerbe	1038	- 38	177	- 8	861	- 30	2	1
Papierindustrie	735	-	335	- 7	400	+ 7	12	1
Graphisches Gewerbe	2459	- 11	1409	-	1050	- 11	16	2
Ledergewerbe	440	+ 4	276	- 2	164	+ 6	12	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	570	+ 19	417	+ 11	153	+ 8	1	1
Holzgewerbe	9497	- 21	8302	- 52	1195	+ 31	513	2
Spielwarenherstellung	63	-	44	- 4	19	+ 4	2	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10421	- 82	6749	- 11	3672	- 71	313	43
Bekleidungsgewerbe	8652	+ 28	1850	+ 6	6802	+ 22	69	47
Bau- u. Baunebengewerbe	30491	+ 558	29411	+ 532	1080	+ 26	7035	6
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3942	- 9	3743	- 14	199	+ 5	43	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78289	+ 492	61576	+ 504	16713	- 12	8531	108
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergh.)	161003	+ 320	136307	+ 309	24696	+ 11	11584	156
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	37610	- 164	17309	+ 23	20301	- 187	140	57
Post	2621	+ 1	2025	+ 4	596	- 3	11	-
Eisenbahn	10291	+ 15	9880	- 4	411	+ 19	11	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3505	+ 54	3339	+ 45	166	+ 9	35	1
Gaststättengewerbe	3050	+ 17	702	+ 14	2348	+ 3	8	62
Handel u. Verkehr zus.	57077	- 77	33255	+ 82	23822	- 159	205	120
Verwalt., Bildung u. Erziehung	15944	- 2	10046	- 60	5898	+ 58	23	11
Volks- u. Gesundheitspflege	8986	- 7	2262	-	6724	- 7	21	86
Theater, Film und Musik	1563	+ 5	802	+ 5	761	-	2	7
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	26493	- 4	13110	- 55	13383	+ 51	46	104
Häusliche Dienste	10975	- 16	11	+ 2	10964	- 18	-	596
Zusammen	325233	+ 489	249986	+ 135	75247	+ 354	15013	1003

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
in den Monaten April 1955 bis April 1956

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)  
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	April 1955	Okt. 1955	Nov. 1955	Dez. 1955	Jan. 1956	Febr. 1956	März 1956	April 1956
Landwirtschaft	2272	2368	2304	2266	2224	2215	2202	2257
Forstwirtschaft	2224	1932	2127	1982	1913	1834	1801	2207
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4496	4300	4431	4248	4137	4049	4003	4464
Bergbau	64149	64286	64296	64262	64184	63954	63897	63672
Keramische Industrie	6143	6589	6548	6562	6570	6581	6623	6665
Glasindustrie	910	929	943	944	938	940	937	927
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	40529	41431	41583	41556	41638	41692	41806	41438
Eisen- u. Metallwarenherst.	13371	13808	13816	13887	13878	13828	13826	13764
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19006	20363	20464	20503	20442	20448	20510	20593
Chemische Industrie	1976	2070	2070	2093	2093	2109	2139	2155
Überw. exportorient. Industrie	81935	85190	85424	85545	85559	85598	85841	85542
Baustoffindustrie	4154	4422	4421	4350	4301	4189	4165	4313
Elektrotechnik	5305	5544	5514	5564	5542	5555	5563	5499
Feinmechanik und Optik	618	620	611	625	628	634	628	608
Textilgewerbe	1085	1081	1109	1119	1084	1086	1070	1034
Papierindustrie	768	724	743	741	760	759	748	748
Graphisches Gewerbe	2261	2467	2483	2485	2509	2494	2482	2473
Ledergewerbe	432	446	455	456	456	439	446	449
Kautschuk- u. Asbestverarb.	412	515	518	522	514	535	553	572
Holzgewerbe	9888	10012	9995	9994	9929	9982	9977	9965
Spielwarenherstellung	75	74	71	68	70	65	66	66
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10140	10712	10859	10844	10789	10800	10775	10697
Bekleidungsgewerbe	8360	8754	8771	8805	8693	8674	8714	8749
Bau- u. Baunebengewerbe	36411	38531	38697	38195	37191	36330	36429	37251
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	4036	3963	3959	3977	3938	3951	3937	3928
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	83945	87865	88206	87745	86404	85493	85553	86352
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	165880	173055	173630	173290	171963	171091	171394	171894
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	35462	37479	37799	38282	37947	37939	37905	37759
Post	2637	2650	2644	2630	2625	2635	2622	2626
Eisenbahn	10098	10315	10310	10304	10269	10151	10212	10231
Übriges Verkehrsgewerbe	3376	3491	3489	3509	3501	3476	3459	3512
Gaststättengewerbe	2841	2947	2985	2991	3025	3185	3092	3105
Handel u. Verkehr zus.	54414	56882	57227	57716	57367	57386	57290	57233
Verw., Bildg. u. Erziehung	15463	15985	15980	15969	15902	15797	15906	15905
Volks- u. Gesundheitspflege	8523	8807	8877	8936	8973	9018	9063	9067
Theater, Film u. Musik	1533	1550	1558	1564	1557	1573	1563	1568
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	25519	26342	26415	26469	26432	26388	26532	26540
Häusliche Dienste	11343	11252	11349	11390	11459	11560	11565	11537
Zusammen:	325801	336117	337348	337375	335542	334428	334681	335340
davon Frauen	71307	74945	75657	75951	75300	75571	75764	76115

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz  
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende April 1956

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1390	83	1473	691	29	720	2081	112	2193
Forstwirtschaft	1010	51	1061	709	11	720	1719	62	1781
Bergbau	60233	4536	64769	429	513	942	60662	5049	65711
Baustoffindustrie	3371	289	3660	230	83	313	3601	372	3973
Keramische Industrie	3911	346	4257	2034	199	2233	5945	545	6490
Glasindustrie	680	70	750	147	31	178	827	101	928
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	34480	4216	38696	629	721	1350	35109	4937	40046
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10259	1024	11283	1468	449	1917	11727	1473	13200
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15277	3263	18540	586	769	1355	15863	4032	19895
Elektrotechnik	3953	712	4665	398	334	732	4351	1046	5397
Feinmechanik und Optik	493	45	538	47	26	73	540	71	611
Chemische Industrie	782	423	1205	661	289	950	1443	712	2155
Textilgewerbe	122	55	177	792	69	861	914	124	1038
Papierindustrie	254	81	335	363	37	400	617	118	735
Graphisches Gewerbe	1124	285	1409	799	251	1050	1923	536	2459
Ledergewerbe	248	28	276	141	23	164	389	51	440
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	366	51	417	131	22	153	497	73	570
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7784	518	8302	981	214	1195	8765	732	9497
Spielwarenherstellung	40	4	44	14	5	19	54	9	63
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5800	949	6749	2120	1552	3672	7920	2501	10421
Bekleidungsgewerbe	1559	291	1850	6401	401	6802	7960	692	8652
Bau- u. Baunebengewerbe	26561	2850	29411	327	753	1080	26888	3603	30491
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2898	845	3743	79	120	199	2977	965	3942
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5450	11859	17309	2938	17363	20301	8388	29222	37610
Post	1802	223	2025	291	305	596	2093	528	2621
Eisenbahn	8964	916	9880	221	190	411	9185	1106	10291
Übriges Verkehrsgewerbe	3002	337	3339	66	100	166	3068	437	3505
Gaststättengewerbe	540	162	702	2174	174	2348	2714	336	3050
Verw., Bildung u. Erziehung	3501	6545	10046	2362	3536	5898	5863	10081	15944
Volks- u. Gesundheitspflege	1278	984	2262	3695	3029	6724	4973	4013	8986
Theater, Film, und Musik	243	559	802	399	362	761	642	921	1563
Häusliche Dienste	10	1	11	10569	395	10964	10579	396	10975
Z u s a m m e n	207385	42601	249986	42892	32355	75247	250277	74956	325233

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien



Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder – gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder – gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder – gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	131557	– 172	96364	– 188	35193	+ 16	5289	450
Neunkirchen	70088	+ 137	56133	+ 92	13955	+ 45	3753	127
Saarlouis	69498	+ 322	54933	+ 134	14565	+ 188	1171	211
St. Ingbert	42949	– 3	33461	– 4	9488	+ 1	4519	191
Wadern	11141	+ 205	9095	+ 101	2046	+ 104	281	24
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>325233</b>	<b>+ 489</b>	<b>249986</b>	<b>+ 135</b>	<b>75247</b>	<b>+ 354</b>	<b>15013</b>	<b>1003</b>
Landwirtschaftl. Berufe	2987	+ 70	2168	– 26	819	+ 96	59	17
Forstwirtschaftl. Berufe	1758	+ 342	1081	+ 13	677	+ 329	462	2
Bergarbeiter	50362	– 179	50297	– 181	65	+ 2	2534	1
Steinarbeiter	4943	+ 10	3491	+ 5	1452	+ 5	265	19
Metallarbeiter	61494	– 115	61190	– 115	304	–	2137	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenhersteller	27	– 1	27	– 1	–	–	–	–
Chemiearbeiter	927	– 7	828	– 2	99	– 5	1	–
Gummiarbeiter	119	+ 1	119	+ 1	–	–	–	–
Textilarbeiter	470	+ 6	64	+ 3	406	+ 3	1	1
Papierarbeiter	401	– 3	228	+ 2	173	– 5	2	1
Lederarbeiter	1170	+ 7	1075	+ 2	95	+ 5	16	1
Holzarbeiter	8848	– 121	8717	– 123	131	+ 2	409	–
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5386	– 39	4979	– 28	407	– 11	287	22
Bekleidungsarbeiter	7622	– 74	2037	+ 9	5585	– 83	63	37
Friseur u. sonstige Körperpflegeberufe	2390	+ 12	885	+ 2	1505	+ 10	6	5
Bauarbeiter	17705	+ 103	17698	+ 104	7	– 1	3117	–
Graphische Berufe	1242	+ 2	1050	+ 1	192	+ 1	14	–
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1351	– 3	990	– 1	361	– 2	2	5
Bühnen- u. Filmarbeiter	22	–	22	–	–	–	–	–
Gaststättenarbeiter	2470	+ 33	514	+ 9	1956	+ 24	3	24
Verkehrsarbeiter	21597	+ 132	18937	+ 112	2660	+ 20	160	4
Hausgehilfen	18603	– 53	473	– 3	18130	– 50	–	687
Hilfsarbeiter	35095	+ 559	27495	+ 511	7000	+ 48	4996	19
Maschinisten – Heizer	4398	– 13	4384	– 13	14	–	200	–
Kaufm.- u. Büroberufe	57763	– 262	29412	– 160	28351	– 102	149	110
Ingenieure, Techniker	8899	+ 12	8572	+ 4	327	+ 8	116	2
Sonstige Berufe	6015	+ 46	2472	+ 19	3543	+ 27	14	45
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1169	+ 24	781	– 9	388	+ 33	–	–
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>325233</b>	<b>+ 489</b>	<b>249986</b>	<b>+ 135</b>	<b>75247</b>	<b>+ 354</b>	<b>15013</b>	<b>1003</b>

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende April 1956

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2671	1510	1161	2009	1101	908	1170	466
Neunkirchen	1787	1322	465	1652	1210	442	369	121
Saarlouis	1494	1014	480	1252	841	411	636	201
St. Ingbert	1001	404	597	774	354	420	432	113
Wadern	227	114	113	173	104	69	15	16
Z u s a m m e n	7180	4364	2816	5860	3610	2250	2622	917
Landwirtschaftl. Berufe	65	36	29	42	27	15	91	21
Forstwirtschaftl. Berufe	35	6	29	26	4	22	8	28
Bergarbeiter	904	895	9	897	888	9	31	-
Steinarbeiter	62	50	12	57	47	10	24	3
Metallarbeiter	602	573	29	489	465	24	479	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	1	1	-	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	11	2	9	10	2	8	7	-
Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	-	-
Textilarbeiter	28	1	27	27	1	26	-	4
Papierarbeiter	12	3	9	8	3	5	1	-
Lederarbeiter	35	33	2	31	30	1	5	-
Holzarbeiter	116	111	5	90	85	5	131	-
Nahrungs- und Genuss- mittelarbeiter	84	70	14	60	50	10	69	-
Bekleidungsarbeiter	277	75	202	235	67	168	32	40
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	32	20	12	26	19	7	12	12
Bauarbeiter	260	260	-	203	203	-	481	-
Graphische Berufe	17	9	8	12	6	6	3	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	31	17	14	27	15	12	8	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	155	29	126	135	28	107	12	65
Verkehrsarbeiter	525	396	129	459	356	103	119	7
Hausgehilfen	538	8	530	410	7	403	1	586
Hilfsarbeiter	1469	916	553	1138	699	439	875	16
Maschinisten und Heizer	61	61	-	57	57	-	19	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1257	490	767	995	362	633	93	116
Ingenieure und Techniker	101	97	4	65	62	3	51	2
Sonstige Berufe	207	118	89	123	55	68	69	13
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	294	86	208	237	71	166	-	-
Z u s a m m e n	7180	4364	2816	5860	3610	2250	2622	917